

Der Besuch von Den Haag ist eigentlich zufällig entstanden und ein Lückenfüller. Am Freitag, 7. Juli 2017 um 21.00 Uhr ging unsere Fähre von Rotterdam nach Hull auf dem Weg in unseren Schottland Urlaub. Eigentlich wollten wir ganz entspannt am Freitag losfahren. Aber aufgrund des vom 7.-8. Juli 2017 in Hamburg stattfindenden G20-Gipfels, verließen wir unsere Heimatstadt vorsichtshalber bereits am Donnerstag Abend. Als wir gegen 18.15 Uhr aufbrachen, sind wir unglaublich schnell aus der Stadt herausgekommen, obwohl im gesamten Stadtgebiet Verkehrschaos herrschte. So erreichten wir gegen 23.30 Uhr bereits einen von Judith gut herausgesuchten, kostenlosen Stellplatz, nur etwas über 10 Kilometer vor Den Haag. Dort parkten wir dann am nächsten Morgen auf dem P+R Ypenburg und fuhren von hier aus mit der Bahn zum Bahnhof Central. Den Haag mutet aufgrund der in der Innenstadt entstandenen Neubauten von Hochhäusern ungeheuer weltstädtisch an. Doch schon bald erkennt man den typisch niederländischen Altstadtcharme. Besonders beeindruckt hat uns der Binnenhof, Sitz der Niederländischen Regierung und das königliche Schloss. Der Friedenspalast geht natürlich unter die Haut und so steht man dort und denkt über den Weltfrieden nach und warum sich die Menschen und Nationen nicht einfach vertragen können. Scheveningen ist als Teil Den Haags auch das größte Seebad der Niederlande und wirklich ungeheuer touristisch. Der Strand ist beeindruckend schön, die kilometerlangen Restaurantketten am Strand, eine gigantische Seebrücke mit Aussichtsturm und Riesenrad, die betonierte Strandpromenade, sind aber nicht so unseres, wir mögen es lieber ruhiger und natürlicher. Trotzdem lohnt der Besuch. In kilometerlangen Staus ging es schließlich die 50 Kilometer von Den Haag zum Europoort Rotterdam zur Fähre.

Den Haag

Den Haag (amtlich auch 's-Gravenhage, deutsch (veraltet) der Haag, des Haags, im Haag, Haag usw.) ist der Parlaments- und Regierungssitz der Niederlande und des Königreichs der Niederlande sowie die Hauptstadt der Provinz Südholland. Seit 1831 ist die Stadt Residenz des Königshauses, jedoch nicht Hauptstadt der Niederlande; diese ist Amsterdam.

Geschichte

Bereits im 11. Jahrhundert gab es in der Umgebung des heutigen Binnenhofes ein Dorf, in welchem die Grafen von Holland ein Gebäude besaßen, das sie bewohnten oder in dem sie nur auf der Durchreise übernachteten. Im Jahr 1248 ließ Graf Wilhelm II. von Holland ein Schloss bauen. Er starb jedoch, bevor das Schloss fertig war. Sein Sohn, Floris V., ließ diese Arbeiten zu Ende führen. Unter anderem entstand zu dieser Zeit der Rittersaal, wo jetzt immer noch am Prinsjesdag, dem dritten Dienstag im September, der König mit der Verlesung der Thronrede das parlamentarische Sitzungsjahr offiziell eröffnet. Seit dem 14. Jahrhundert war Die Haghe bereits die Residenz der Grafen von Holland. Haag war bis zum 17. Jahrhundert nur mit Erdwällen und seichten Gräben befestigt; es erhielt nie das formale Stadtrecht. Dennoch hatte die Bevölkerung einige Privilegien, unter anderem auf dem Gebiet der Steuern. Im Jahr 1560 bekam der Ort ein kleines Rathaus, außerdem wurde eine steinerne Stadtbefestigung genehmigt. Diese wurde jedoch nicht rechtzeitig fertiggestellt, um die Bevölkerung vor den Bedrohungen des Achtzigjährigen Krieges zu schützen. Den Haag wurde in dieser Epoche mehrere Male geplündert und niedergebrannt.



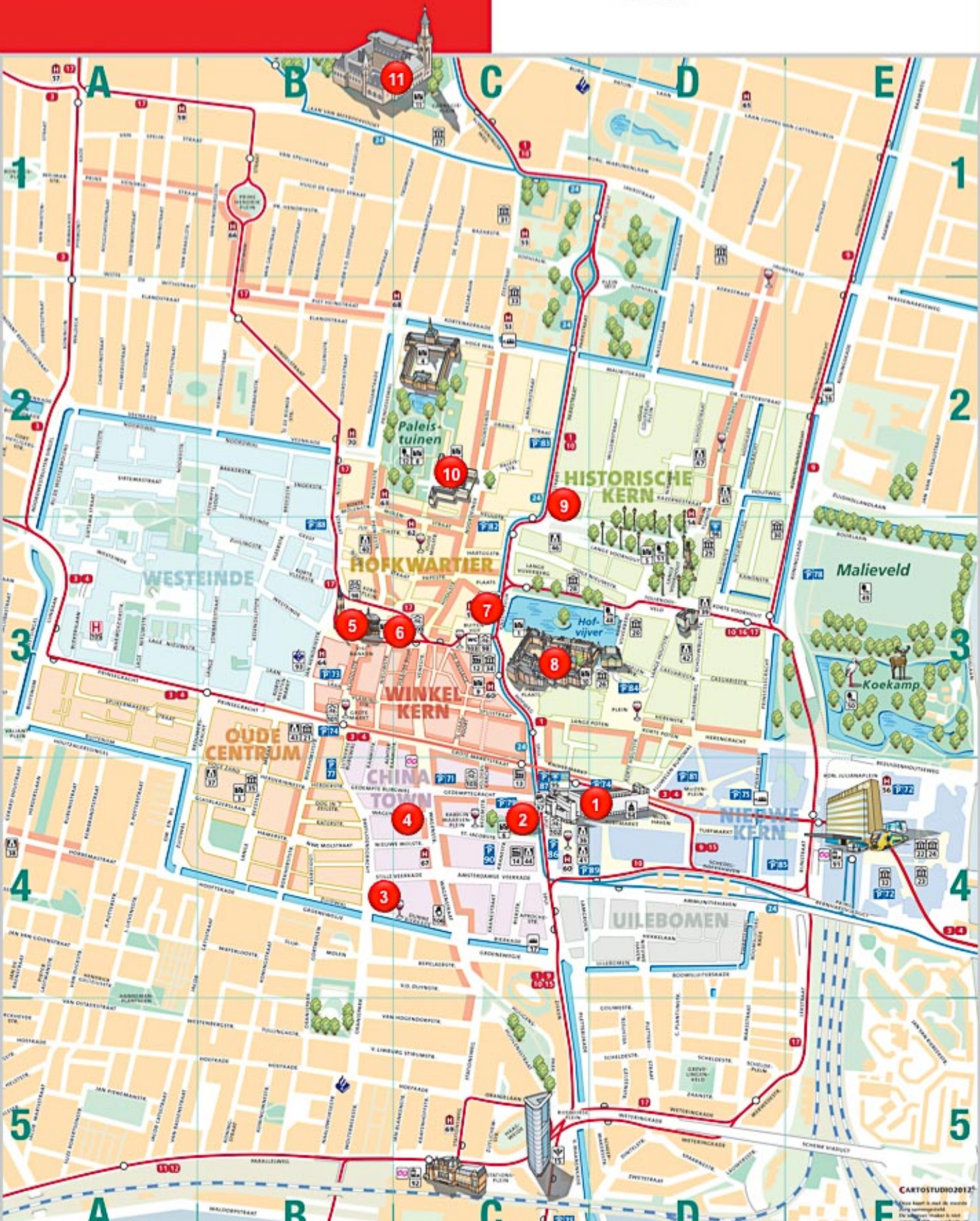
Nach 1648 wurde Den Haag Residenz der Statthalter der Republik der Sieben Vereinigten Provinzen. Eine Periode großen Wohlstands brach nun an. Johann Moritz von Nassau ließ das Mauritshuis (jetzt Museum) bauen. Für die Hofhaltung, die Regierungsmitglieder und ausländische Staatsvertreter wurden vornehme Häuser errichtet. Von diesen Häusern sind viele zwischen 1750 und 1900 erbaute Exemplare noch überall in der Innenstadt zu finden. Ein Vorteil dabei war die Tatsache, dass Den Haag keine ummauerte Festungsstadt war und der Neubau daher keinen Beschränkungen unterlag. König Ludwig Bonaparte erklärte Den Haag 1806 offiziell zur Stadt. Im 20. Jahrhundert kamen viele Wohnungen für Beamte und einfachere Leute hinzu, darunter das jetzt als „problematisch“ geltende Malerquartier (Schilderswijk). Die Stadt war über 300 Jahre von Kriegsgewalt verschont geblieben, bis zu Beginn des Zweiten Weltkrieges, am 10. Mai 1940, deutsche Fallschirmjäger die Stadt angriffen. Ihre Aufgabe war es, das niederländische Regierungszentrum „blitzartig“ einzunehmen. Dieses Vorhaben scheiterte an der dort (ausnahmsweise) ausreichenden Militärverteidigung. Erst nach der Kapitulation der Niederlande am 15. Mai marschierte die deutsche Wehrmacht in Den Haag ein. Der von Adolf Hitler zum Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete ernannte Arthur Seyß-Inquart wurde bald darauf im Rittersaal installiert. Das Gefängnis im Stadtteil Scheveningen diente nun zur Inhaftierung politischer Gegner, unter anderem vieler Widerstandskämpfer. Es erhielt von jenen den Beinamen Oranje-Hotel. Am 3. März 1945 wollten britische Bomber einen Luftangriff gegen deutsche V2-Abschussrampen in Den Haag ausführen. Durch einen mutmaßlichen Navigationsfehler trafen die Bomben aber das Wohnviertel Bezuidenhout. Dabei kamen etwa 500 Menschen ums Leben; 3000 Häuser wurden zerstört.

Am 13. September 1974 stürmten Mitglieder der marxistisch-leninistischen Terrorgruppe Japanische Rote Armee die französische Botschaft in der Stadt und nahmen den Botschafter und zehn weitere Personen gefangen. Bei dem Überfall wurde die Polizistin Hanke Remmerswaal durch einen Schuss in den Rücken verletzt.[3] Nach Zahlung eines Lösegeldes in Höhe von 300.000 US-Dollar und der Gewähr von freiem Geleit zu einem Flugzeug wurden die Geiseln freigelassen.

In den 1970er und 1980er Jahren wurden Teile der Stadt tiefgreifend modernisiert.

Auch nach 1990 wurden zum Teil sehr auffällige Neubauten errichtet, darunter einige Ministerialbüros in der Nähe des Hauptbahnhofes. Hierzu gehört das höchste Gebäude Den Haags, der Hoftoren („Hofturm“) mit 142 Metern Höhe, der von der Bevölkerung wegen seiner Architektur den Beinamen „Füller“ (de vulpen) erhalten hat und dessen 29 Büroetagen hauptsächlich vom Ministerium für Unterricht, Kultur und Wissenschaft belegt sind. Der 88 Meter hohe Zurchtoren erhielt den ebenfalls passenden Beinamen „Zitruspresse“ (citruspers), während das 104 Meter hohe Castalia, das das Ministerium für Volksgesundheit, Gemeinwohl und Sport beherbergt, die „Titten Den Haags“ (tieten van Den Haag) genannt wird. Hinzu kam 2005 auf der anderen Seite des Hauptbahnhofes das mit 128 Metern zweithöchste Gebäude, der Prinsenhof (Prinzenhofturm).

Im späten 20. Jahrhundert besann man sich der Grachten. Einige zugeschüttete oder überbaute Grachten wurden wiederhergestellt, so dass seit 2003 Grachtenrundfahrten wieder möglich sind.





ZONE



APU TERMINALS

DMO

100 m

ATHENE PALACE

Worway Hotel

KALVENBANK 12







1. Stadhuis

Das Stadhuis ist das neue Rathaus von Den Haag (das alte Rathaus steht neben der Grote Kerk). Dieses imposante Gebäude ist nicht nur deshalb interessant, weil sich dort die Den Haager ihre Pässe erneuern oder ihre Adresse ändern lassen, sondern auch aus architektonischer Hinsicht ist das Gebäude einen Besuch wert. Es wurde vom bekannten Architekten Richard Meier erbaut und wird aufgrund seiner weißen, kalten Ausstrahlung auch "Eispalast" genannt.

Treffpunkt Eispalast

Das 4.500 Quadratmeter große Atrium des Rathauses wird regelmäßig für Veranstaltungen, Ausstellungen und Festlichkeiten genutzt. Wer will, kann dort auch einen Kaffee trinken. Interessant für Touristen: Es gibt im Stadhuis von Den Haag eine Touristeninformation unter dem Namen "Internationale Stadt" und in der Bibliothek vor dem Stadhuis einen VVV, eine Touristeninformation der Gemeinde, bei der man sich für Stadtführungen anmelden oder sich mit Broschüren eindecken kann.









Bibliothek
VV Tourist Information Office



125 jaar
1891-2014

Lulshoff
Leidingscentrum

AMSTERDAM DEN HAAG LEIDERDORP ROTTERDAM



2. Nieuwe Kerk

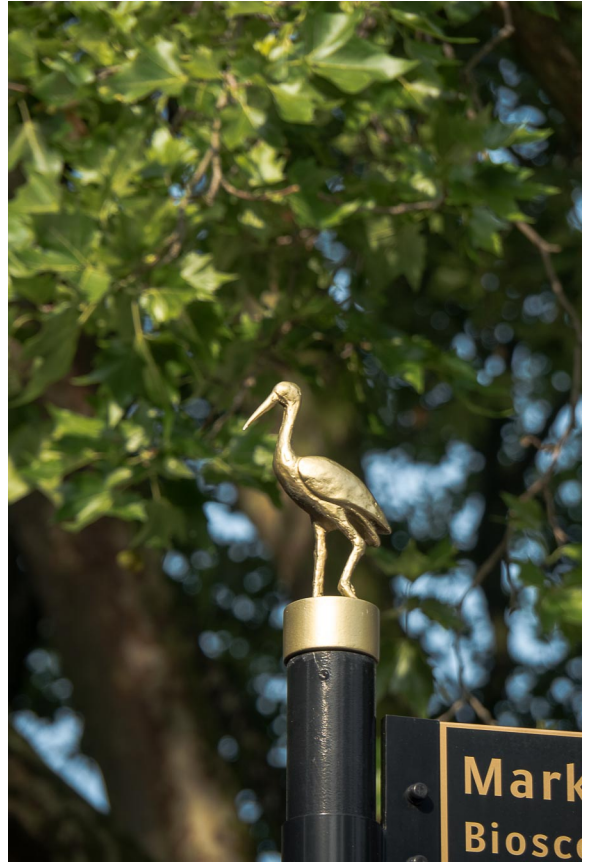
Nachdem die Grote Kerk nicht mehr ausreichend Platz bot, wurde 1649 mit dem Bau der Nieuwe Kerk in Den Haag begonnen.

Der von Pieter Noorwits entworfene und 1656 vollendete Bau gilt als ein Höhepunkt der frühen protestantischen Kirchenarchitektur der Niederlande. Er ist ein Zentralbau, der aus zwei miteinander verbundenen achteckigen Gebäudeteilen besteht, an deren Schnittstelle die Kanzel aufgestellt wurde. Stilistisch lassen sich Elemente der Renaissance wie auch des Klassizismus finden.

1969 wurde die Kirche geschlossen und nach längerer Renovierung als Konzertsaal wiedereröffnet.

Bei der Kirche befindet sich das Grab des Philosophen Baruch Spinoza.







Wen Z
Acryl / S
Pedicure

HOTEL

Patten
HOTEL

jazz
CENTER

KAFESALON

Leger
de Heils

ZICH
WUEN
WUEN

Mar
FILTER C
Roken

P

P

NO
STOP



Stille Veerkade

Spaart

uitgevoerd
ALU

KAPSA

高仁美 高仁美
Schoonheidsalon

高仁美 高仁美
Acupuncture

AMSTERDAMSE VEERKADE

美容 B



唐人街

108
KAPSALON

Chinese Kruiden
Acupunctuur
Chinese Wraak
Schoonheidsalon
同仁堂中藥美妝



uitgezonderd
🚗 🚲



uitgezonderd
🚗 🚲

Jazz
CENTER



BASAAL

www.restaurantbasaal.nl

070 4276888







3. Spinozahuis

Das Spinozahuis ist ein Gebäude im Zentrum von Den Haag an der Paviljoensgracht 72-74. Dort wohnte Philosoph Baruch Spinoza (1632–1677) von 1671 bis zu seinem Tod und vollendete seine bedeutende Ethik. Ein Standbild von 1880 erinnert an den Philosophen.

raat

Nagelstudio Wenzhou

WENZHOU

eethuis
WANG WANG
gezonde keus



夢情人 Hairst
髮型屋

Dream
ACM Lover

Hairstudic



4. Aksa-Moschee

Die Aksa-Moschee (niederl. Mescidi Aksamoskee), benannt nach der Al-Aqsa-Moschee in Jerusalem, ist eine Moschee in der niederländischen Stadt Den Haag. Die Moschee bietet Platz für etwa 1500 Personen, einschließlich der Frauenempore. Das klassizistische Gebäude wurde im Jahr 1844 erbaut und diente bis 1975 als Synagoge.

Der Bau des Gebäudes wurde im Jahre 1842 vom Vorstand der aschkenasischen jüdischen Gemeinde in Den Haag in Auftrag gegeben und vom Architekten Roodenburg konzipiert. 1844 wurde die Synagoge eingeweiht. Sie befand sich an der Wagenstraat 101, mitten im damaligen jüdischen Viertel. Nach der Deportation der niederländischen Juden 1942 und 1943 stand die Synagoge leer, wurde jedoch nach dem Zweiten Weltkrieg zusammen mit zwei weiteren Den Haager Synagogen restauriert. Da von den 17.000 Juden in Den Haag nach der Shoa nur 2.000 übrig blieben, war es nicht möglich, drei Synagogen in Betrieb zu halten. Die Synagoge an der



Wagenstraat wurde 1975 geschlossen.

Zur selben Zeit wuchs die Anzahl Muslime in den Niederlanden. 1955 wurde als erste niederländische Moschee die Mobarak-Moschee in Den Haag eröffnet. Nachdem erste Gespräche in den 1970er Jahren zwischen Muslimen und Behörden ergebnislos geblieben waren, erfolgte 1978 eine Hausbesetzung des leerstehenden Gebäudes durch mehrere Dutzend muslimische Anwohner. Am 27. Juli 1979 fand hier das erste islamische Gebet statt. Nach dreijährigen Verhandlungen wurde das Gebäude verkauft und kam schließlich 1981 in den Besitz des 1978 gegründeten türkisch-islamischen Vereins (inzwischen "Islamitische Stichting Nederland", die zur türkischen Diyanet gehört). 1987 wurden zwei blau-weiße, 26 Meter hohe Minarette errichtet. Die Moschee ist heute ein Gebetshaus und Treffpunkt für die muslimische türkische Gemeinde in Den Haag. Sie befindet sich in Chinatown, dem chinesischen Viertel der Stadt.

MEDINA

V
S.V.P
DE DEUR
ZACHT ONT
TREKKE
DE BUREAU
TOEGANG BEDOELT



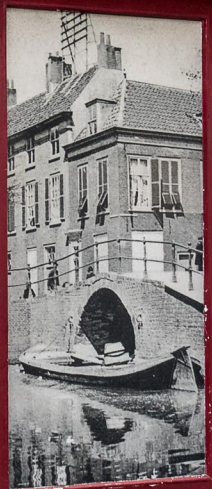
BENEDICTUS DE SPINOZA.
Cui natura Deus rerum cui cognatus ordo.
Ille Spinoza factus comparandus aevi.
Expeditare vires faciem sed pingere mentem
Zenonis artifices non valuisse manas
Ille viget! ferpitis ille fulgimus tractat!
Hanc quocumque regni iustitiae scripta lege.

Benedictus de Spinoza (1632 - 1677)

Spinoza is een van de beroemdste bewoners van de Pavijsengracht. Hij woonde zijn laatste jaren in het Spinozahuis op nummer 72. Hij voorzag in zijn levensonderhoud door het slijpen van lenzen voor microscopen en telescopen. Spinoza is zonder twiifel de bekendste wijsgeer van Nederlandse bodem: hij hoort tot het kleine gezelschap van klassieke filosofen die gerichtsbepalend worden geacht voor de geschiedenis van het westerse denken. Zijn systematische uiteenzetting van zijn eigen wijsgerige stelsel, *qua tenslotte resulteren in zijn Ethica*.

Toen in Den Haag op 20 augustus 1672 de gebroeders De Witt werden polycht, maakte Spinoza dat van nabij mee. Die gruwel daad heeft hem zo geschokt dat hij met een plakkaat naar de plek van het onheil wilde gaan waarna hij had geschreven *ultimi barbarorum iustitiae barbarum*. Zijn huisbaas weerhield hem daarvan.

Op 21 februari 1677 overleed Spinoza aan een langzakte. Het vele glasstof dat hij bij zijn slijpwerk had ingeademd zal daarbij zeker een rol hebben gespeeld. De huisbaas heeft zijn lijk naar met inhoud direct per teleschuit naar Amsterdam laten brengen. Binnen het jaar verschenen Spinoza's *Opera Posthuma*, tegelijk met een Nederlandse vertaling onder de titel: *De nagelaten schriften van B.S. behelvie de Ethica* zijn er ook nog brieven en een drietal onvoltooidde verhandelingen: een vroeg werk over de methode, *Tractatus de intellectus emendatione*; een beknopte Hebraeewse grammatica; en een werk waaraan hij schreef op het moment van zijn dood, de *Tractatus politicus*.





MDCCLIX

ZONE 20
toegevaan



KAP NÁH!!
LETTÁH BELANGRÉK

HAAGSE HARRY

© 1995

De gemeente van de Stadsdeel, Rotterdam 1995-2000



FOOD
GROTE
MARKT
DEN HAAG
↓

CH OUT
ACCESSORIES







5. Grote Kerk

Die Grote Kerk (dt.: große Kirche), die Kirche des heiligen Jakobus, ist die Stadtkirche von Den Haag.

Der älteste, aus dem 14. Jahrhundert stammende Teil der gotischen Hallenkirche, wurde bei einem Brand 1539 stark beschädigt.

Der 1420 errichtete, 93 m hohe Kirchturm fällt durch seine in den Niederlanden einzigartige sechseckige Form auf. Nach dem Brand der Kirche wurde der auch als militärischer Aussichtsposten verwendete Turm im Stil der Renaissance wieder aufgebaut. 1861 wurde er mit einer neogotischen Turmspitze versehen.

Dieser Teil des Turms wurde von den Haager Bewohnern liebevoll als Schlafmütze bezeichnet, jedoch bei der Renovierung 1951 entfernt.

Die deutschen Besatzer entfernten im Juli 1941 das Glockenspiel, da jedoch die größte Glocke, Jhezus genannt, nicht durch die kleinen Öffnungen des Turmes passte, blieb sie der Kirche erhalten. 1959 wurde sie mit einem der größten Glockenspiele der Niederlande mit 51 Glocken ergänzt.

In der Groten Kerk fanden die meisten Hochzeits- und Tauffeiern der königlichen Familie statt. Seit Abschluss einer grundlegenden Renovierung 1987 dient die Kirche nunmehr als Ort für Ausstellungen, Messen und Festveranstaltungen.











6. Oude Stadhuis

Das Oude Stadhuis (dt. Altes Rathaus) der Stadt Den Haag wurde 1561 bis 1565 nach dem Vorbild des Rathauses von Antwerpen erbaut und gilt als einer der bedeutendsten Bauten der Renaissance der nördlichen Niederlande.

In den Jahren 1733 bis 1739 erfolgte eine Erweiterung im Ludwig XIV.-Stil nach den Plänen der Architekten Daniel Marot (1661–1752) und J. B. Xaverij. Im Jahr 1883 wurde das Rathaus erneut erheblich vergrößert. Später wurde der Bau eines neuen Rathauses beschlossen, das den Bedürfnissen der sich stets vergrößernden Stadt gerecht werden konnte.

Die Räume werden unter anderem für Hochzeiten genutzt. Im Jahr 1937 heirateten im Oude Stadhuis Juliana und Bernhard zur Lippe-Biesterfeld. Im Jahr 1967 folgten Margriet von Oranien-Nassau und Pieter van Vollenhoven.



NE IUPI TER QUIDEM OMNIBUS

VIGILATE DEO
CONFIDENTES

ANNO
1565







ARA
OME

LARA HOME

IKKS
BOYS-GIRLS

MARCCAIN

MARCCAIN

Mare O'Polo

Mare O'Polo

PAUW

PURDEY

M
delicat

PURDEY

8
108 v 10H







7. Gevangenpoort

Der Gevangenpoort, ein ehemaliges Tor der Stadtbefestigung der Residenz Den Haag, befindet sich im Norden des Buitenhofes.

Heute ist in dem restaurierten Gebäude das Museum für Stadtgeschichte und historische Rechtskunde untergebracht. Es wurde zum Rijksmonument erklärt.

1296 wurde das Gebäude als Tor und Wachstube des Grafenschlosses (Binnenhof) errichtet. Im 15. Jh. wurden hier ein Gefängnis und ein Gräfliches Zwinggericht eingerichtet. In den Kerkern und Folterkammern wurden hauptsächlich politische und prominente Gefangene interniert und der "hochnotpeinlichen Befragung" unterzogen.

1672 wurden hier die Brüder Cornelis de Witt und Johan de Witt wegen eines angeblichen Anschlags auf Prinz Wilhelm III. ermordet. Ein Denkmal nördlich des Gebäudes gedenkt Johan de Witts.

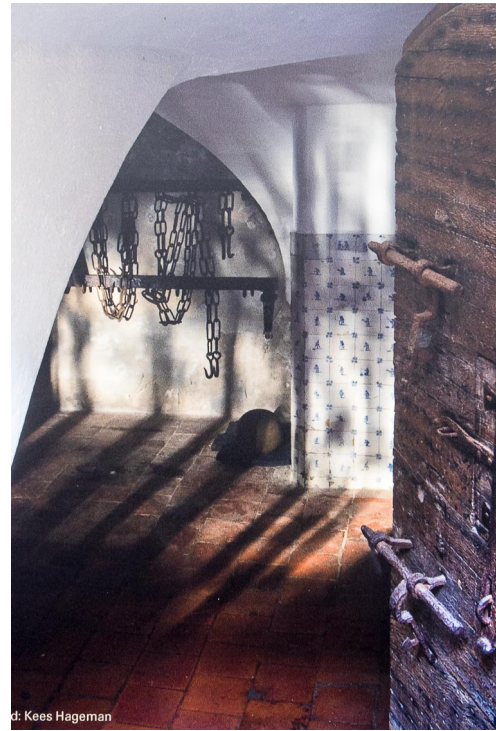
In den einstigen Zellen und Folterkammern sind heute Gemälde, Stiche und Gegenstände zu Folter und Rechtspflege zu sehen. Neben Streckbänken, Prügelböcken, die bei Auspeitschungen verwandt wurden, und verschiedenen Zangen und Instrumenten kann man auch historische Dokumente zur Gefangenschaft der Gebrüder de Witt besichtigen.

In einem ehemaligen Nebengebäude des Gevangenpoort befindet sich eine zum Museum Mauritshuis gehörende Gemäldesammlung, die Schilderijengalerij Prins Willem V. Offiziell als Empfangssalon des Prinzen Wilhelm V. 1773 erbaut, war das Gebäude an bestimmten Tagen des Jahres der Öffentlichkeit zugänglich und gilt damit als das erste Museum der Niederlande. Im Stil des 17. und 18. Jhs. zeigt es in seinen Räumen, von der Decke bis zum Boden dicht gedrängt, holländische Malerei dieser Zeit.





ank van der Burg



d: Kees Hageman



MET DEN
AANLEEG
VAN DEZEN
VERKEERS:
WEG WERD
EEN BEGIN
GEMAAKT
IN 1923 HET
JAAR WAAR:
ZIJN BLIJDE
WERD HER:
DACHT DE
25-JARIGE
REGEERING
VAN
KONINGIN
WILHEL:
MINA







8. Binnenhof

Der Binnenhof (deutsch: Innerer Hof) ist ein Gebäudekomplex im Zentrum von Den Haag. Seit 1446 versammelt sich hier das niederländische Parlament (Staten-Generaal); siehe niederländische Politik. Die Stadt Den Haag entwickelte sich ab dem 13. Jahrhundert um den Binnenhof herum, der im Verlauf der Geschichte verschiedene Funktionen hatte. Im Goldenen Zeitalter (17. Jahrhundert) war der Binnenhof das Zentrum der europäischen Diplomatie. Er wurde zum Rijksmonument erklärt.

Die Entstehung des Binnenhofes ist nicht mit Sicherheit geklärt. Das älteste Gebäude soll bereits im späten 12. oder frühen 13. Jahrhundert errichtet worden sein; unter dem „Rolgebouw“ (Gerichtsgebäude), wie der Binnenhof zunächst hieß, wurden Mauerreste aus dieser Zeit gefunden.

Eine Theorie besagt, dass Graf Floris IV. das Gebiet um das Gerichtsgebäude herum 1229 erworben habe. Sicher ist, dass sein Sohn Graf Wilhelm II. von Holland 1250 dort mit dem Bau eines Schlosses begann, das den alten Jagdsitz der Familie ersetzen sollte. Sein Sohn Floris V. vollendete den Bau und verlegte seine Residenz 1291 nach 's-Gravenhage um das sich über die Jahrhunderte eine Ansiedlung entwickelte und die ab 1593 zum politischen Zentrum der Niederlande wurde.

Heute befinden sich im Binnenhof die Sitzungssäle der Ersten (vergleichbar mit dem Deutschen Bundesrat) und Zweiten Kammer (vergleichbar mit dem Deutschen Bundestag) der niederländischen Generalstaaten. Der Binnenhof war von Grachten umschlossen und im Norden vom „Hofvijver“, dem Schlossweiher, begrenzt. Heute sind nur noch der Schlossweiher und ein kurzes Grachtenstück erhalten, das am Buitenhof (Äußerer Hof), dem zu dem Komplex gehörenden, heute verkehrsreichen Vorplatz endet. Neben dem Binnenhof liegt das Mauritshuis, das heute als Museum dient.













HUIS VAN EUROPA

DE OYDGEBOUW

5

Huis van Europa

Daar!
ons Huis van Europa
met nieuwe EU Infopoint





















AAN
KONING WILLEM III
HET
NEDERLANDSCHE VOLK
1853

OP EEN OBBELD
S. APRIL 1853
TER VERMAINTING VAN HET
NEDERLANDSCHE VOLK
TILBURG
D. OVERHEERLEN





9. Kloosterkerk

Die Kloosterkerk ist eine evangelisch-unierte Kirche im Zentrum der niederländischen Stadt Den Haag, die zur Protestantischen Kirche in den Niederlanden gehört. Mitglieder des niederländischen Königshauses besuchen hier regelmäßig den Gottesdienst.

Das Gelände der Kloosterkerk hatte Graf Albrecht von Bayern-Holland im Jahr 1393 an ein Amsterdamer Kloster geschenkt, das es aber an den Herren von Arkel verkaufte, der hier eine Burg errichten ließ. Hierüber kam es zum Konflikt mit Albrecht, der das Gelände zurückerwarb, die Gebäude abbrechen ließ und das Gelände nun den Dominikanern in Utrecht übergab. Diese richteten hier eine Niederlassung ein, die sie dem Heiligen Vincentius weihten. Der heutige Kirchenbau entstand als Klosterkirche der Dominikaner. 1574 mussten die Dominikaner ausziehen. Den Abbruch des Klosters und der Kirche verhinderten Proteste der Stadtbevölkerung. Wenig später nutzten Teile der Bevölkerung die Gebäude jedoch als Steinbruch. Nach staatlichem Eingreifen wurde die Kirche 1588 zum Pferdestall umfunktionierte und diente seit dem folgenden Jahr als Kanonengiesserei. Seit 1617 diente die Kloosterkerk wieder gottesdienstlichen Zwecken. Die übrigen Klostergebäude wurden als Zeughaus genutzt und 1690 bei einer Explosion zerstört.



10. Palais Noordeinde

Der Königliche Palast Noordeinde im Zentrum von Den Haag dient als offizieller Amtssitz der niederländischen Monarchie und befindet sich nur unweit vom Binnenhof, dem Sitz des Parlaments der Niederlande.

Das auch als 't Oude Hof bezeichnete Gebäude stammt aus dem Jahr 1533 und wurde 1640 von Pieter Post und Jacob van Campen umgebaut.

1814 ließ ihn König Wilhelm I. der Niederlande abermals ändern; 1948 verwüstete ein Brand einen großen Teil des Palasts, der anschließend für längere Zeit eine Internationale Schule beherbergte.

Nachdem er in den 1970er Jahren aufwendig restauriert wurde, dient der Palast heute als Amts- und Arbeitssitz des Königs, der hier auch Staatsbesuche empfängt.

Die strenge klassizistische Fassade wird einzig durch den Giebel gelockert, der das Wappen der Oranier trägt.

Vor dem Palast stehen Denkmäler für Wilhelm den Schweiger von 1845 und für Königin Wilhelmina.













11. Friedenspalast (Internationaler Gerichtshof)

Der Friedenspalast (niederländisch Vredespaleis) ist ein 1913 fertiggestellter Bau im Stil der Neorenaissance am Carnegieplein in einer Parklandschaft im Norden der niederländischen Stadt Den Haag. Das Gebäude ist Sitz des Internationalen Gerichtshofs, des Ständigen Schiedshofes, der Haager Akademie für Völkerrecht und einer bedeutenden Völkerrechtsbibliothek, und gilt als beliebtes Touristenziel. Im Besucherzentrum des Friedenspalastes befindet sich eine permanente Ausstellung über die Geschichte der Friedensbewegung und die im Friedenspalast ansässigen Institutionen.

Die Idee einen Friedenspalast zu errichten, entstand im Umfeld der zahlreichen Friedensbewegungen, die gegen Ende des 19. Jahrhunderts in Europa und Amerika aktiv waren. Aus den Haager Friedenskonferenzen 1899 und 1907 ging der Schiedsgerichtshof in Den Haag hervor, der später seinen Sitz im Friedenspalast nahm.

Um den Bau des Friedenspalastes vorzubereiten, fand ein internationaler Wettbewerb statt, den – nicht ganz unumstritten – der französische Architekt Louis M. Cordonnier (1854–1940) gewann.

Der Komplex aus rotem Backstein wurde von 1907 bis 1913 im Stil der Neorenaissance errichtet. Er wurde größtenteils von dem US-amerikanischen Unternehmer und Mäzen Andrew Carnegie (1835–1919) finanziert. Das Gebäude wurde am 28. August 1913 in einer offiziellen Feier in Anwesenheit Carnegies und der niederländischen königlichen Familie eröffnet.

Der Baustil des arkadenreichen, an einen Saalbau erinnernden Gebäudes zeigt auch deutliche klassizistische und gotische Einflüsse und ähnelt damit den ebenfalls von Carnegie gestifteten Museumsgebäuden und Universitäten in den USA.



An die Fassade mit ihrem steilen Dach schließt sich seitlich der 80 m hohe Belfried an, eines der Wahrzeichen von Den Haag.

Zur reichen Innenausstattung haben Länder aus der ganzen Welt beigetragen. Der Marmor für die Flure und die große Freitreppe im Foyer kommt aus Italien, das Holz für die Wandtäfelungen aus Brasilien und den USA und die schmiedeeisernen Zäune aus Deutschland.

Für die Fenster im Erdgeschoss wurde Delfter Bleiglas verwendet, für die Wände Delfter Kacheln.

Die Anhäufung dieser an sich äußerst wertvollen Einzelelemente wirkt eklektisch, so die monumentale, byzantinisch anmutende Eingangshalle mit ihren goldenen Kronleuchtern, dem rosettenverzierten Boden und der weißen Marmortreppe. An diesem rückwärts gewandten Ansatz und dem Verzicht auf Architektur der Moderne wurde schon zeitgenössisch Kritik geübt.

Die Friedensbewegungen, aus deren Geist das Gebäude entstand, waren aber nicht von Dauer. Ein Jahr nach der Eröffnung des Friedenspalastes brach der Erste Weltkrieg aus.

Neben dem historischen Backsteinbau gehört zu dem Komplex ein weiteres Gebäude, welches ein internationales Konferenzzentrum und die neue Bibliothek der Akademie für Völkerrecht beherbergt. Das Gebäude wurde in Anlehnung an das historische Hauptgebäude ebenfalls aus Backstein gebaut, jedoch stellt die Fassade aus Edelstahlschindeln einen eigenen Kontrast dar. Die Gebäude wurden zwischen 2003 und 2007 nach einem Entwurf der Architekten Michael Wilford und Manuel Schupp erbaut.







Sind diese Lasten notwendig?

Unten bezeichnete ungeheure Aufwendungen der Staaten für Heer und Marine müssen bei der heutigen Kultur durch **gemeinsame, gleichzeitige Abrüstung** bedeutend ermäßigt und Volkswohlfahrtszwecken zugeführt werden.

In einem einzigen Jahre (1911 gegen 1910) stiegen die Rüstungsauslagen dieser 10 Staaten um rund **500 Millionen Francs**.



Die direkten Jahresausgaben der 10 Staaten haben die enorme Summe von fast **10 Milliarden (10,000,000,000) Francs** erreicht!



Cour internationale de Justice 2015 International Court of Justice 2015





The World Peace Flame®

197 countries and regions join together in peace

In April 2004, for the first time in history, every country of the world endorsed a joint Statement for Peace. The Ambassadors representing their nations also donated a special stone from their country for this World Peace Flame Pathway, symbolising their commitment to peace.

Ambassadors Statement for Peace:

"We believe our coming together in this initiative forms a powerful statement that the nations of the world can unite in peace and friendship. We are convinced that peace is not only possible, it is one of the most urgent needs of our time. We affirm that every single human being has the right to peace and justice, and that at the same time peace is a responsibility we must all assume. We will also endeavour to provide full and satisfying lives for humanity's future generations. It takes courage, faith and commitment to unite in the cause of peace. The World Peace Pathway will serve to inspire individuals and nations worldwide to come together in peace, solidarity and friendship."



"Our aim is for the World Peace Flame to be installed in every major city or decision-making centre in the world."

The World Peace Flame was created in July 1999 when, for the first time in history, seven flames of peace from five continents were flown across the oceans and united into one. Lit by eminent peacemakers, carried by military air forces and commercial airlines, each flame represented the highest intentions for peace within their continents. The resulting World Peace Flame thus embodies the combined aspirations for peace of humanity as a whole.

The eternal World Peace Flame has been installed in monuments around the world. It has been taken into war zones, been present during peace negotiations, opened international conferences, political forums and charitable events. It has been presented to leaders in every field and it is burning as a quiet witness to peace and healing in hospitals, churches, schools and civic buildings around the world.

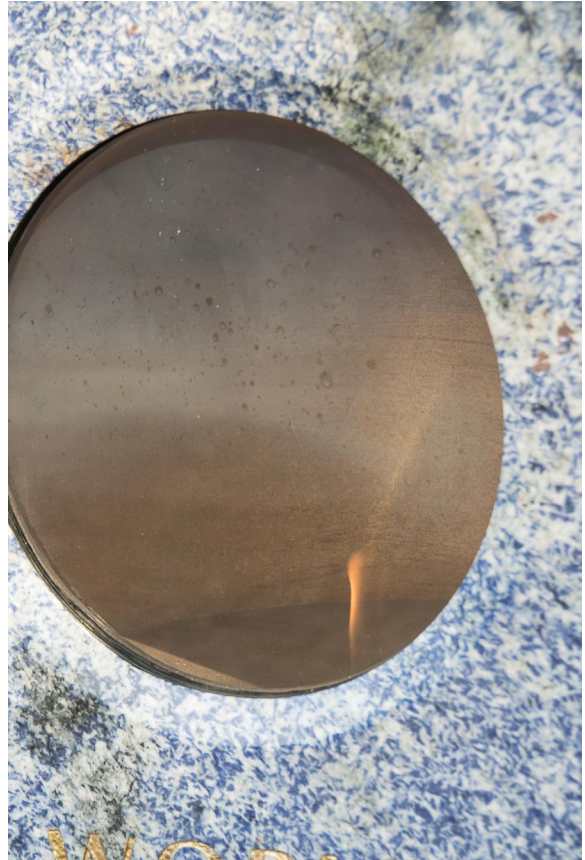
www.worldpeaceflame.org

The information board is property of the World Peace Flame Foundation.

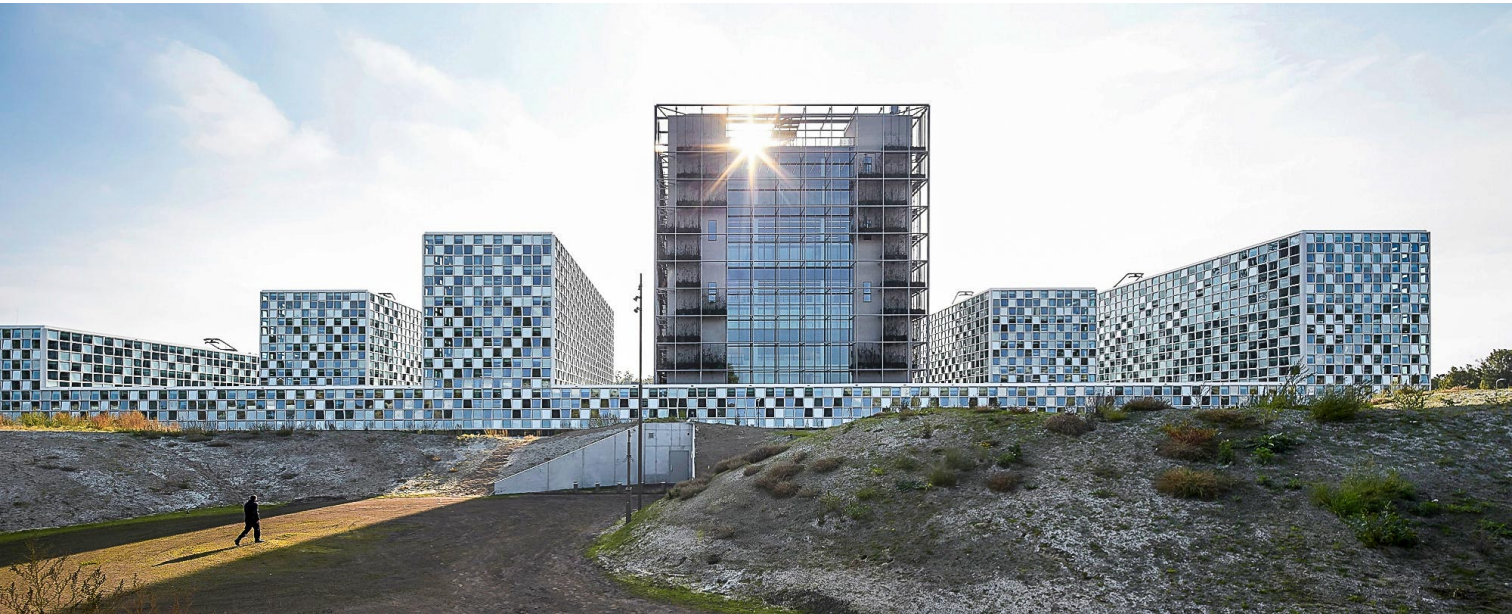
N.B. Stones of countries without a letter (A, R, Q) were not yet placed at the time of printing.

- | | | | | |
|----|---|----|-----|---------------------------------------|
| 1 | Afghanistan | 49 | R-L | Djibouti |
| 2 | N Albania | 50 | | Dominica |
| 3 | F Algeria | 51 | A | Dominican Republic |
| 4 | L Andorra | 52 | L | Ecuador |
| 5 | L Angola | 53 | H | Egypt |
| 6 | Antigua and Barbuda | 54 | F | El Salvador |
| 7 | M Argentina | 55 | B | Equatorial Guinea |
| 8 | I Armenia | 56 | B | Eritrea |
| 9 | K Australia | 57 | K | Estonia |
| 10 | I Austria | 58 | J | Ethiopia |
| 11 | Azerbaijan | 59 | M | Fiji |
| 12 | Bahamas | 60 | B | Finland |
| 13 | CF Bahrain | 61 | J | Former Yugoslav Republic of Macedonia |
| 14 | P Bangladesh | 62 | O | France |
| 15 | D Barbados | 63 | | Gabon |
| 16 | H Belarus | 64 | G | Gambia |
| 17 | F Belgium | 65 | FHL | Georgia |
| 18 | T Belize | 66 | S | Germany |
| 19 | L Benin | 67 | E | Ghana |
| 20 | G Bhutan | 68 | K | Greece |
| 21 | LT Bolivia | 69 | S | Greenland |
| 22 | G Bosnia and Herzegovina | 70 | A | Grenada |
| 23 | H Botswana | 71 | A | Guatemala |
| 24 | B Brazil | 72 | C | Guinea |
| 25 | H Brunei | 73 | T | Guinea-Bissau |
| 26 | G Darussalam | 74 | Q | Guyana |
| 27 | H Burkina Faso | 75 | Q | Haiti |
| 28 | Q Burundi | 76 | E | Honduras |
| 29 | K Cambodia | 77 | K | Hungary |
| 30 | E Cameroon | 78 | BR | Iceland |
| 31 | C Canada | 79 | O | India |
| 32 | Cape Verde | 80 | GR | Indonesia |
| 33 | G Central African Republic | 81 | JR | Iran |
| 34 | Q Chad | 82 | S | Iraq |
| 35 | LN Chile | 83 | M | Ireland |
| 36 | N China | 84 | A | Israel |
| 37 | E Colombia | 85 | EO | Italy |
| 38 | T Comoros | 86 | H | Jamaica |
| 39 | I Congo | 87 | C | Japan |
| 40 | M Costa Rica | 88 | M | Jordan |
| 41 | H Côte d'Ivoire | 89 | | Kazakhstan |
| 42 | J Croatia | 90 | JT | Kenya |
| 43 | D Cuba | 91 | | Kiribati |
| 44 | J Cyprus | 92 | J | Kuwait |
| 45 | C Czech Republic | 93 | K | Kyrgyzstan |
| 46 | T Democratic People's Republic of Korea | 94 | | Lao People's Democratic Republic |
| 47 | C Democratic Republic of the Congo | 95 | N | Latvia |
| 48 | L Denmark | 96 | DE | Lebanon |
| | | 97 | J | Lesotho |
| | | 98 | MS | Liberia |
| | | 99 | GH | Libyan Arab Jamahiriya |

- | | | | | | |
|-----|-----|----------------------------------|-----|-------|---|
| 100 | O | Liechtenstein | 150 | I | Sao Tome and Principe |
| 101 | H | Lithuania | 151 | B | Saudi Arabia |
| 102 | D | Luxembourg | 152 | | Scotland |
| 103 | H | Madagascar | 153 | J | Senegal |
| 104 | | Malawi | 154 | E | Serbia and Montenegro |
| 105 | D | Malaysia | 155 | B C | Seychelles |
| 106 | S | Maldives | 156 | B | Sierra Leone |
| 107 | F | Mali | 157 | H | Singapore |
| 108 | D | Malta | 158 | A | Slovakia |
| 109 | M | Marshall Islands | 159 | M | Slovenia |
| 110 | | Mauritania | 160 | P | Solomon Islands |
| 111 | G | Malta | 161 | N | Somalia |
| 112 | FG | Mexico | 162 | C | South Africa |
| 113 | | Micronesia | 163 | J | Spain |
| 114 | | Monaco | 164 | D | Sri Lanka |
| 115 | F | Mongolia | 165 | I | Sudan |
| 116 | I | Morocco | 166 | R | Suriname |
| 117 | H | Mozambique | 167 | J | Swaziland |
| 118 | | Myanmar | 168 | L | Sweden |
| 119 | J | Namibia | 169 | B | Switzerland |
| 120 | | Nauru | 170 | IJ | Syrian Arab Republic |
| 121 | F | Nepal | 171 | K | Tajikistan |
| 122 | A | Netherlands | 172 | I | Thailand |
| 123 | E | New Zealand | 173 | I | The Holy See |
| 124 | E | Nicaragua | 174 | O | Tibet |
| 125 | F | Niger | 175 | E | Timor-Leste |
| 126 | M | Nigeria | 176 | G | Togo |
| 127 | J | Norway | 177 | K | Tonga |
| 128 | T | Oman | 178 | F | Trinidad and Tobago |
| 129 | A | Pakistan | 179 | | Tunisia |
| 130 | E Q | Palau | 180 | I | Turkey |
| 131 | D | Palestine | 181 | E | Turkmenistan |
| 132 | S | Panama | 182 | D | Tuvalu |
| 133 | | Papua New Guinea | 183 | A T | Uganda |
| 134 | K | Paraguay | 184 | H | Ukraine |
| 135 | M | Peru | 185 | C QL | United Arab Emirates |
| 136 | H | Philippines | 186 | S | United Kingdom |
| 137 | G | Poland | 187 | A | United Republic of Tanzania |
| 138 | F | Portugal | 188 | A C D | United States of America |
| 139 | F | Qatar | 189 | N | Uruguay |
| 140 | Q | Republic of Korea | 190 | K L | Uzbekistan |
| 141 | G | Republic of Moldova | 191 | | Vanuatu |
| 142 | D | Romania | 192 | N | Venezuela |
| 143 | G | Russian Federation | 193 | P | Viet Nam |
| 144 | P | Rwanda | 194 | A | Wales |
| 145 | | Saint Kitts and Nevis | 195 | F I | Yemen |
| 146 | D | Saint Lucia | 196 | M | Zambia |
| 147 | | Saint Vincent and the Grenadines | 197 | I | Zimbabwe |
| 148 | F | Samoa | 198 | O | Donated by the founders of the World Peace Flame Foundation |
| 149 | A | San Marino | | | |







12. Haager Tribunal (Internationaler Strafgerichtshof)

Der Internationale Strafgerichtshof (IStGH; englisch International Criminal Court, ICC; französisch Cour pénale internationale, CPI) ist ein ständiges internationales Strafgericht mit Sitz in Den Haag (Niederlande). Seine juristische Grundlage ist das multilaterale Römische Statut des Internationalen Strafgerichtshofs vom 17. Juli 1998. Er nahm seine Tätigkeit am 1. Juli 2002 auf.

Seine Zuständigkeit umfasst Kernverbrechen des Völkerstrafrechts, nämlich Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen, soweit sie nach seiner Gründung begangen wurden. Das Verbrechen der Aggression, der Angriffskrieg, wurde durch die Änderungen des Römischen Statuts vom 11. Juni 2010 zwar definiert, aber die dafür notwendige Mehrheit der Vertragsstaaten kam bisher nicht zustande. Nur Staatsangehörige von Vertragsstaaten unterliegen seiner Gerichtsbarkeit. Gegenüber der nationalen Gerichtsbarkeit ist seine Kompetenz zur Rechtsprechung nachrangig; er kann einen Fall nur an sich ziehen, wenn eine nationale Strafverfolgung nicht möglich oder staatlich nicht gewollt ist.

Der IStGH ist eine Internationale Organisation im völkerrechtlichen Sinn, aber kein Teil der Vereinten Nationen. Darin unterscheidet er sich von dem umgangssprachlich als „UN-Kriegsverbrechertribunal“ bezeichneten Internationalen Strafgericht für das ehemalige Jugoslawien (ICTY) und dem Internationalen Strafgericht für Ruanda (ICTR). Deren Zuständigkeit betraf nur bestimmte Konflikte, der IStGH dagegen unterliegt keiner derartigen Beschränkung.

Die Beziehung des IStGH zu den Vereinten Nationen ist in einem Kooperationsabkommen geregelt. Er wird entweder aufgrund der Unterbreitung einer Situation an den Gerichtshof durch einen Vertragsstaat, einer Verweisung durch den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen oder aufgrund eigener Initiative des Anklägers (*proprio motu*) tätig.

Präsidentin ist seit dem 11. März 2015 die argentinische Richterin Silvia Fernández de Gurmendi. Erste Vizepräsidentin ist Joyce Aluoch aus Kenia, Zweite Vizepräsidentin die Japanerin Kuniko Ozaki. Chefanklägerin ist seit dem 15. Juni 2012 die gambische Juristin Fatou Bom Bensouda.

Der IStGH wird von allen Staaten der Europäischen Union unterstützt. Politische Schwergewichte wie China, Indien, USA, Russland, Türkei und Israel haben das Römische Statut entweder gar nicht unterzeichnet, das Abkommen nach der Unterzeichnung nicht ratifiziert oder ihre Unterschrift zurückgezogen.



13. Scheveningen

Scheveningen ist ein Stadtteil Den Haags, sechs Kilometer vom Zentrum entfernt. Von einem kleinen Fischerdorf hat es sich zum größten Seebad der Niederlande entwickelt.

Scheveningen besitzt einen Fischerei-Hafen und eine lange Strandpromenade mit Geschäften, Restaurants, Sonnenterrassen und einem Aquarium. Hauptattraktionen sind die Miniaturstadt Madurodam, sowie eine 381 m lange Seebrücke mit Aussichtsturm. Das Museum Beelden aan Zee zeigt moderne Skulpturen, auch auf einer Freifläche entlang des Boulevards. Das Kurhaus am Strand wurde 1884–85 erbaut und steht unter Denkmalschutz. Das Holland Casino betreibt hier eine Filiale. Ein beliebter Radweg führt vom nördlichen Ende Scheveningens nach Katwijk (etwa zwölf Kilometer). Von hier aus kann man auch weiter an der Küste nach Noordwijk und Zandvoort fahren.

Unmittelbar an die nordöstliche Stadtteilgrenze schließen sich die Dünengebiete Oostduinpark und Meijndel an; im Südwesten liegt in Richtung Kijkduin mit dem Westduinpark ein weiteres Dünengebiet mit vorgelagertem Sandstrand.

Scheveningen ist vom Zentrum Den Haags über mehrere Straßenbahnlinien erreichbar.

Der Zeitraum der ersten Besiedlung des Ortes Scheveningen ist unbekannt. Das Suffix -ingen weist, wie bei anderen niederländischen Orten, auf eine Gründung im 10. oder 11. Jahrhundert hin. Erstmals in einem Register wird im Jahre 1284 das Land der Scheveningen als die Sceveninghe terram erwähnt. Im Laufe des 13. Jahrhunderts etablierte sich die Residenz der Grafen von Land im benachbarten Den Haag. Die steigende Nachfrage nach Fisch führte dazu, dass sich zunehmend mehr Fischer an der nächstgelegenen Küste niedergelassen hatten. Eine gräfliche Entscheidung im späten Mittelalter führte dazu, dass Scheveningen bis heute nicht unabhängig werden konnte, jedoch stets mit einem Sitz im Stadtrat von Den Haag vertreten war.



Das Dorf Scheveningen wurde wiederholt durch Hochwasser zerstört. Bei der Allerheiligenflut im Jahr 1570 verschwand das halbe Dorf in den Wellen. Im Jahr 1640 gab es nach einer Volkszählung 917 Menschen in dem Ort, die 200 Häuser bewohnten, darunter 250 in der Fischerei tätige Personen. Der Ort hatte, wie die anderen Gemeinden entlang der holländischen Nordseeküste mit den ausladenden flachen Sandstränden, keinen Hafen. Die Fische mussten bis Mitte des 19. Jahrhunderts auf See in kleine Bomschuit umgeladen werden. Der Bau der ersten geschützten Hafenanlage wurde notwendig, nachdem man sich zunehmend auf die Treibnetzfisherei von Heringen konzentrierte und die Fangergebnisse deutlich steigern konnte. Das Fischerdorf des 19. Jahrhunderts ist auf einem Gemälde von 120 m Umfang im Panorama Mesdag in der Zeestraat 65, Den Haag zu sehen.

1820 eröffnete das erste Badehaus. Es handelte sich um ein kleines hölzernes Gebäude mit einem kleinen Warteraum und vier Badezimmern mit Meerblick. Schon 1820 wurde es durch ein Gebäude aus Stein ersetzt, das 1828 durch eine größere Anlage mit einem Haupthaus und zwei Seitenflügeln erweitert wurde. Das bislang städtische Badehaus wurde in ein Hotel umgewandelt und 1884 mit dem neuen Kurhaus gekrönt. Dieses Gebäude im Stil der italienischen Renaissance brannte am 1. September 1886 ab, wurde aber sofort wieder aufgebaut. Seither wuchs die Zahl der Gäste stets an und zahlreiche neue Hotels entstanden entlang der Küste. Von 1907 bis 1953 war Scheveningen die Endstation der Hofplein-Eisenbahnlinie, die mit dem Aufkommen des Straßenverkehrs und Ausbau des Straßenwesens unrentabel und eingestellt wurde.



Scheveningen wurde während des Zweiten Weltkriegs, wie viele andere Orte an der Nordsee, zum Sperrgebiet erklärt und 1942 evakuiert. Die Deutschen befürchteten eine Invasion über die Nordseeküste und beschlossen den Bau des Atlantikwalls, der vom Nordkap bis zur französisch-spanischen Grenze reichen sollte. Ein Großteil der Gebäude wurde abgerissen und durch Steinwälle und Schützengräben ersetzt. An der Promenade wurde eine massive Betonwand, jenseits der Bebauung Wassergräben, als Panzersperren errichtet. In Scheveningen befand sich ein Gefängnis (Penitentiare Instelling Haaglanden), das unter dem Namen Oranjehotel von 1940 bis 1945 als Ort bekannt war, in dem die Gestapo Widerständler inhaftierte. Heute ist es wieder die Penitentiare Inrichting Haaglanden für 1000 Gefangene. Hier befindet sich auch die United Nations Detention Unit, das Gefängnis des UN-Kriegsverbrechertribunals und des Internationalen Strafgerichtshofes. Dieses Gefängnis dient als Anstalt für die Vollstreckung wegen Untersuchungshaft gegen die Angeklagten beider Gerichtshöfe.

Heute ist Scheveningen ein international renommierter Ferienort mit zwanzig größeren Hotels, Kurhaus, Holland Casino, Fischerei, Hafen und damit für viele Tagesausflügler und zahlreiche ausländische Touristen ein Reiseziel. Einmal im Jahr wird ein Sandskulpturen-Wettbewerb veranstaltet. Weit über die Grenzen hinweg ist das Neujahrsschwimmen bekannt, das seit 1951 durchgeführt wird und an dem über 10000 überwiegend junge Menschen teilnehmen.









BUNGY BUN









